





hartnäckigen mit sich mit dem Kaiser (Schönfeld)
erklärte und sein Sieg wurde auch Dr. Brüning's
Sieg sein.

Der Kampf über Hindenburg.

Paris, 15. Februar.
Zur Reichspräsidentenwahl schreibt der
"Temps":

Die Wiederwahl des Marschalls v. Hindenburg
würde keineswegs die Behauptung einer schließ-
lichen Änderung der allgemeinen deutschen
Verhältnisse haben. Hindenburg, so schreibt der
"Temps", hat während seiner ganzen Präsidentschaft
selbst in den kritischsten Stunden seine
persönlichen Gefühle beiseite gelassen,
aber den Parteien gestanden und sowohl
der Revolution von der äußersten
Rechten wie der von der äußersten
Linken den Weg verlegt. Er begünstigte
sich damit, die Nationalisten für eine im Rahmen
der Weimarer Verfassung sich entwickelnde Politik
zu gewinnen, um Deutschland die Gefahren einer
steigenden Umwälzung zu ersparen. Aber
den Weg, den er auf der Verfassung geleistet hat,
hat er niemals vergessen. Solange er an der
Spitze Deutschlands bleibt, wird man die
Gewissheit haben, daß das Schicksal,
nämlich der Zusammenbruch im Chaos
des Bürgerkrieges, vermieden werden
kann.

"Viel Journal" betont, Hindenburg habe
dank der hohen Ehrenhaftigkeit, mit der er
seinen Verfassungsauftrag erfüllt, auch dem Aus-
lande Vertrauen eingefloßt.

"Figaro" erklärt, Voraussetzungen über die Prä-
sidentenwahl seien erfüllt. Man könne aber heute
sagen, daß der Beschluß des Reichspräsidenten,
auf neue zu kandidieren, allen Wünschen der
Reichsparteien ein Ende mache, die ihn zwingen
wollten, sich von der Person Dr. Brüning's
zu trennen. Der Beschluß Hindenburg's habe die
Stellung der Regierung stark gestärkt.

Einberufung des Reichstages.

Berlin, 15. Februar.
Der Reichstag ist nunmehr endgültig auf
Dienstag, den 23. Februar, nachmittags
3 Uhr einberufen. Die Tagesordnung lautet:
Beschlußfassung über den Wahltag für
die Wahl des Reichspräsidenten.

Der Reichsrat ist für Montag, den
22. Februar, abends einberufen worden,
um darüber Bescheid zu fassen, welche Gegen-
stände, außer dem Termin für die Reichsprä-
sidentenwahl vom Reichstag noch vor dem Beginn
des Wahlkampfes erledigt werden müssen.

Die Banken vor dem Reichskabinett.

Berlin, 15. Februar.
Wie Wolffs Büro erzählt, hat das Reichs-
kabinett heute die Beratungen über die Banken-
frage fortgesetzt. Sie sind aber noch nicht zu
einem Abschluß gekommen, sondern müssen in
den nächsten Tagen weitergeführt werden.

Massnahmen gegen Kapitalflucht durch
Warenkäufe.

Berlin, 15. Februar.
Es hat sich herausgestellt, daß in einzelnen
Fallen Warenkäufe im Ausland zum Zwecke der
Kapitalflucht vorgenommen werden, und zwar in
der Weise, daß Einzel- oder allgemeine Ge-
weinnsteuern zur Bezahlung der Wareneinfuhr er-
worben werden, die gekaufte Ware aber im
Inland verbleibt und dort unter Vertuschung
der Besitzverhältnisse später wieder ver-
kauft wurde, wobei der Erlös im Auslande
bleiben blieb. Die Devisenbewirtschaftungs-

stellen werden daher künftig bei der Erstellung
von Genehmigungen zur Bezahlung von Waren-
einfuhr die Wertpapiere der Kaufleute zu be-
rücksichtigen, daß der Verkäufer die Ware spätestens
innerhalb eines Monats nach Bezahlung der
Zahlung tatsächlich ins Ausland versandt.
Auch die Zahlung von allgemeinen Genehmigungen
werden zu einer entsprechenden Erklärung gegen-
über den Devisenbewirtschaftungsstellen veranlaßt
werden.

Ende der Inhaberaktien
für die Finanzierung der Getreidewerte.

Berlin, 15. Februar.
Die Inhaberaktien, die vom Reich für die
zur Finanzierung des diesjährigen landwirtschaftlichen
Getreidewertes in Anspruch genommenen Kredit
gewährt und in den letzten Monaten auf Kredit
für Getreide- und Futtermittelbesitzer beschränkt worden
war, findet heute ihren Abschluß.

Etwa noch ausstehende Anträge sind umgehend
den Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt, Berlin W 8,
mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.
Besichtig für Lombardkredite, die gegen Ober-
lagercheine der Deutschen Reichsbank-Gesellschaft
m. b. H., Berlin, gewährt werden sind, läuft
die Inhaberaktien noch weiter.

Die Beratung des Städtebaugesetzes.

Berlin, 15. Februar.
Der Wohnungsausschuß des Reichstages
legte am Montag die zweite Lesung des
Reichsstädtebaugesetzes vor. Zunächst wurde
der Abschnitt über Umlegung und Grenzbestim-
mung erörtert. Dann kam der Abschnitt über
die Festsetzung der Beiträge der Anliegerbeiträge
der Leistungsfähigkeit der Anlieger
entsprechende Abgabenleistungen zu-
lassen werden müssen. Weiter wurde beschlossen,
daß der Wert abzurückender Flächen auf
die Anliegerbeiträge anzurechnen ist.
Am Dienstag werden die hauptsächlichen
Beschlüsse beraten.

Entwurf der Gebühren in den Bädern.

Berlin, 15. Februar.
In Verhandlungen des Reichsausschusses für
Freibäderverwaltung mit den Bäderverbänden wurde
festgestellt, daß im vergangenen Jahre
bereits allgemein eine zehnprozentige
Senkung der Gebühren erfolgt ist. Der
Allgemeine Deutsche Bäderverband hat
sich heute erklärt, seinen Mitgliedern zu empfehlen,
im Jahre 1932 eine weitere zehnprozentige
Senkung durchzuführen. Bisher schon
durchgeführte lokale Erleichterungen sollen trotz
weiterer Senkung in Zukunft aufrechterhalten
bleiben.

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschafts-
bund gegen die Reparationen.

Berlin, 15. Februar.
Auf der Ausdrückung des Allgemeinen
Deutschen Gewerkschaftsbundes erhaltene Leipzig
Bericht über die Tätigkeit des Bundesvorstandes.
Die Forderung, "Schluss mit den Repara-
tionen!" so lautet die Parole des Bundesvorstandes.
Weg in Widerspruch mit der bisherigen
Stellungnahme der Gewerkschaften, sei viel-
mehr die Konsequenz daraus, daß die Repara-
tionen im eigentlichen Sinne, d. h. die Zah-
lungen für den Wiederaufbau der zer-
störten Gebiete, bereits geleistet seien,
und daß die wirtschaftliche Notlage Deutschlands
ihre Fortdauer der politischen Zustände nicht
mehr gestatte. Die Gewerkschaften würden diesen
Standpunkt auch weiterhin vertreten.
Ergibt berechnete insbesondere über das
Arbeitsloshem, für dessen Durchführung sich

der Bundesvorstand eingesetzt hat. Auch die
Reichsregierung der Bergbauabteilung hat
sich dafür ausgesprochen, da die Bergbauarbeiten
in Waldenburger Revier mit dieser Re-
gelung günstige Erfahrungen gemacht
haben.

Die Haltung des Bundesvorstandes in der
Reparationsfrage wurde gebilligt. Bei-
trags erklärte abschließend, es bestünde kein Wider-
spruch zwischen Forderung und Befriedigung mit
Hauptziel und der Lösung "Schluss mit den Re-
parationen!"

Wangung des Nationalsozialisten aus dem
Thüringer Landtag.

Wetmar, 15. Februar.
Die nationalsozialistische Fraktion des Thüringer
Landtags erklärt, daß sie an den Beratungen des
Landtags bis auf weiteres nicht mehr teil-
zunehmen werde. Sie werde aber jederzeit im
Landtag erscheinen, wenn es ihr am wichtigsten
dünke. Begründet wird der Austritt der National-
sozialisten aus dem Landtag mit der Politik der
Thüringer Regierung nach dem Sturz des
Minister Dr. Brüning. Insbesondere wird die Reize
des Staatsministers Baum zum Reichsfinanzminister
in Sachen der Einbürgerung Adolf Hitler's
und die damit verbundene Bloßstellung des
ehemaligen Innenministers Dr. Brüning als
Grund angegeben.

Politischer Überfall auf einen Gauferreiter
des Reichsausschusses.

Berlin, 15. Februar.
Die Bundesversammlung des Reichsausschusses
teilt mit, daß bei einer öffentlichen Kundgebung
des Reichsausschusses, die gestern in Wisch-
dorf bei Konrad (Kreis Saargau) stattfand,
Nationalsozialisten und Stahlhelmern
Störungswertung unternommen haben. Dem
Staatsschutz sei es aber gelungen, die Störer
abzujürgen, und die Versammlung sowie der
Vortrag der Teilnehmer seien in Ruhe ver-
laufen. Als jedoch der Redner, Gauferreiter Rastorf
und der Landtagsabgeordnete Dübisch, der die Ver-
sammlung geleitet hatte, später zum Bahnhof
gingen, seien beide von etwa 100 National-
sozialisten und Stahlhelmern über-
fallen worden. Gauferreiter Rastorf habe in der
Rechtsweg nach der Wüste geflüchtet und
drei Angreifer, darunter einen Stahl-
helmführer, niedergeschlagen. Rastorf
sei jedoch in der Wüste verbliebenen Schicksal
abgewartet habe, sei er niedergeschlagen
und mit Steinen und Knütteln schwer
verletzt worden. Auch Dübisch habe erheb-
liche Verletzungen erlitten. Rastorf, der
bewußtlos war, wurde von Landtagern im
Konradter Krankenhaus gebracht.

Die Bundesversammlung des Reichsausschusses
erklärt, daß die Nationalsozialisten entfallen
im Kreis Saargau eine besonders terro-
ristische Tätigkeit, der gegenüber Republi-
kanern von den Behörden kein Schutz gewährt
werde.

Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Polizei.
Zwischen Kommunisten und der Polizei kam es in
Darmstadt in der Nacht zum Dienstag vor einem
kommunistischen Versammlungsort zu einem Zusammen-
stoß. Als die Polizei eine Versammlung von etwa
150 Kommunisten zerstreuen wollte, wurde sie mit
Schüssen empfangen, wobei ein Polizeibeamter
durch einen Schalterfeuer schwer verletzt
wurde. Fünf Kommunisten wurden fest-
genommen; zwei von ihnen waren im Besitz
von Schusswaffen.

Hitler ist nicht zum Professor der Technischen
Hochschule Braunschweig ernannt worden.
Minister
Klagges teilte gestern mit, daß die Ernennung eines
Darmstädter Monatsblattes über eine bereits aus-

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Wangung ausgenommen Ernennung Hitler zum Professor
an der Technischen Hochschule Braunschweig nicht
dem Landtag entzogen.

Gewandhaus-Jubiläumskonzerte.

Son Horst Licht, Leipzig.
Im letzten Konzert kamen die lebenden
Meister Wagner, Hoffmann, Schönborg und
Hindemith zu Wort. Wagner's Ouvertüre zu
"Rienzi" von Heitmann" ein Werk echter Rom-
antik, ist in der Ausführung meisterhaft durch-
geführt, unter Bruno Walter's feinsinniger Stab-
führung fand es eine glänzende Aufnahme. Das
Doppelkonzert Arnold Schönberg's "Bei westlicher
Nacht" op. 4 ist reine Stimmungsmusik, stärker
als Streichquartett geschrieben, ist es jetzt ein
anspruchsvolles Werk für Streichorchester. Nach er-
strebend weite das kurze, sprechende Werk "Overtüre
zu einer Oper" von Paul Hindemith. Trotz
wechselnder Harmonik zeichnet es sich durch klare
Linienführung aus. Daß man den genialen Har-
moniker Rudolf Strauß als Solisten gewonnen
habe, gab auch diesem Konzert den höchsten
Charakter. Er spielte von Rich. Strauß "Overtüre
für Klavier und Orchester" in seiner bekannt
vollendeten Meisterschaft. Bruno Walter, der diesen
verschiedenartigen Werken in jeder Beziehung ge-
recht wurde, schloß mit der Symphonischen Dichtung
"Der Juno" von Strauß den Abend äußerst
glanzvoll ab.
Das elfte von jetzt eröffnete Gänzlich Romini
mit Joh. Seb. Bach's "Préludium und Fuge" No.
2 für Orgel allein; dieser große Meister über-
nimmt immer wieder von neuem mit seiner faden-
reichen Registrierung und macht uns sein Spiel
zu einem Erlebnis. Im wahren Sinn der Romantik
geführt Bruno Walter mit seinen Orchestern die
vierte Symphonie von Mod. Schumann, namentlich
in der Romantik war er unübertrefflich. Einmal un-
terstützt in diesem Programm mußten die "Scher-
zonen über ein Klavierstück" von Franz Schubert
(geb. 1828), dem Direktor der Sächsischen Musik-
akademie in Wien für Leipzig war das Werk
eine Urkulturschöpfung, in der archaischen Schön-
heit sehr geliebt, ist es im großen und ganzen
reigend, doch wenig innerlich erfüllt. Der Zweck-

aus München, Julius Fagot, konnte sich in die
Klein von Hindel und Mozart nicht vertiefen,
wahrscheinlich wird seine Stärke bei Wagner's
zu suchen sein. Die Hochleistung Bruno Walter's
und des Orchesters gipfelte in der "Festschütz-
Dauer" von Weber, die unter härtester Be-
wegung der Hörer das Konzert beschloß.

Im nächsten Konzert konnten wir einen Sop-
ranisten begrüßen, den wir von früheren Kon-
zerten her schon kennen, Generalmusikdirektor
Hermann Abendroth. Dem Studenten Richard
Altkamp war die vierte Symphonie von Anton
Bruckner gewidmet. Die Hermann Abendroth
als jubelnder Orchesterchefmeister maßlos auf
sich selbst, auch die Harmonen Kampf waren
glänzend, doch der erste Violinist Bruckner kam
dabei zu kurz weg. Das D-Moll-Adagio op. 22
des jungen Komponisten Paul Hindemith
spielt der Musikwissenschaftler Hans Bach als Un-
gewöhnung. Das Werk, dem ein gewisser Pathos
nicht mangelt, ist zwar in der melodischen Ein-
führung nicht immer glücklich, dafür aber ist seine
virtuose Durchführung glänzend. Hans Bach war
der richtige Vertreter dafür und spielte das Werk
mit tadellosem Gehör und Temperament. In
Hermann Abendroth fand der Solist einen Beg-
leiter, der liebevoll mit dem Orchester begliedete.

Der Zeichner Franz Gaudes.

Die Geschäftsstelle der Deutschen Buchgemein-
schaft in der Straußstraße 4 hat in ihren Mägen
eine Anzahl Zeichnungen von Franz Gaudes
zur Schau gestellt, lebensgroße Reime Bilder,
die das reiche Publikum interessiert, aber auch die
schärfere Kunstschätzung dieses Künstlers erneut
unter Beweis stellen. Franz Gaudes, nun auch
schon ein Vierziger (geboren 1893 in Lindenberg
bei Göttingen) war Schüler unserer Staatlichen
Kunstgewerbeschule, an der er in besonders
die Unternehmungen Georg Meissner gen. Geis
Talent war von allen Anfang an ein außer-
ordentlich geistreiches, intuitives, erfüllt von

reifer Anschaulichkeit, aber auch von lebendigster
Phantasie. In der Frucht seines Schaffens stand
er dem Expressionismus nahe; er lebte schiere
Gaukel und Menschen in grotesker Überdehnung
der Bewegungen. Wer es lag schon damals etwas
ungemein Liebeswürdiges über der Kunst dieses
Zeichners, ein bezaubernd prägnanter Humor, eine
feinere, nie blöde werdende Spottlust. Diese
beiden wertvollen geistigen Eigenschaften seiner
Kunst hat er hinübergenommen in die Zeit seiner
Reife, die sich äußerlich wieder hinunter an die
Virtuosität hält. Es liegt eminentes reichliches
Rennen in Zeichnungen wie den "Galizern" oder
den "Häupter, die in die Wälder "Auf der Welle"
oder "In der Bar" zusammengestellt sind. Franz
Gaudes hat zeichnen gelernt, aber er hat auch
geleitet, die Umwelt mit scharfer, unerbittlicher
Blick und zugleich mit jenem Humor zu betrachten.
Daß seine Liebe dabei ebenfalls der Landschaft
wie dem Figuren gilt, beweist er an Bildern
wie der "Waldschneise auf Ostsee", der "Kisten
Gegend" oder dem reinen Landschaftsbild "Wald-
schneise". Er ist in auch der Schöpfer eines
sehr reizvollen Wappenspieles in "Kleinmaler'scher
"Alten". In dieser Reime Ausbreitung zeigt er
nur Handzeichnungen, die zum Teil und immer
mit feinem malerischem Sinn sorgfältig ge-
zeichnet, aber es leuchtet mit einem reinen, reinen
auch andere graphische Gebiete, z. B. das des
Grafikministers oder das der Malerei.

Galerie Neue Kunst Fides.

(Am neuen Heim.)
Als im Herbst des vergangenen Jahres mit-
geteilt wurde, die Galerie Neue Kunst Fides möge
ihre Ausstellungsräume aufgeben, weil sie nicht
die Möglichkeit habe, ihr Unternehmen, das in
einer Reihe künstlerischer, erst in zweiter geschöp-
flicher Interessen zu dienen berufen war, weiter
zu erhalten, da war das Bedauern über diese Not-
wendigkeit in allen Kreisen, die der Kunst freund-

lich gesinnt sind, ein ganz allgemeines. Denn
Dresden hätte mit dieser Flagge der modernen
Kunst ein Unternehmen verloren, das unter der
Leitung von Rudolf Probst, zu einem be-
deutend anerkannten Faktor im Kunstleben der
Landeshauptstadt geworden war. Die Schließung
der Galerie hat sich erstens durch die
Wirkung eines Verfalls der Räume der Galerie
Kunst Fides vermeiden lassen; die Galerie
hat in der vorliegenden Woche neue Ausstellungs-
räume im ersten Stockwerk des Hauses Prager Straße 24
bezogen und diese mit Arbeiten von Emil Rodde
und Carl Rodde eröffnet.

Emil Rodde, der Unermüdete, und trotz
seiner mehr als sechzig Jahre noch immer Wand-
lungsfähigkeit, abermals der Welt durch Kom-
positionen, die ihn als vollen Meister zeigen, ihn, der
die Wirklichkeit so ganz ins Expression überführt:
Das Bildnis "Der Dichter", die "Himmelsreise
"Junges Frau" und "Himmelsreise", das Bildnis
"Reiter" und eine ganze Anzahl von Blumen-
stillleben vermitteln in ganz schillernder, abstrakter
Form das Leben des Malers, vertritt nur durch die
Schönheit und Harmonie der farbigen Gestaltung.
Daneben stellt sich nun auch einige jener Ar-
beiten, welche jenseit, die Beispiele für den noch
immer gelebten Stil des Künstlers sind. Das ist
namentlich bei den beiden Zeichnungen "Salome
und seine Frauen" und "Christus und die
Sünderin" der Fall. Diese unerreichte Offenheit sind
das Charakteristische dieser Kompositionen.

Von den beiden Kabineten, die man durch
Rodde'sche eingekauft hat, enthält das eine
Ältere Arbeiten des Künstlers, das bekannte Bild-
nis des Schwabensänger's Hermine Körner, das Portrait
des Dichters Walter Hasenclever u. a., das andere
mehrere Zeichnungen und Aquavellen, unter ihnen
eine mit jenseitigen Zeichnungen "Himmelsreise",
auch zwei Landschaften befinden sich bei den Ar-
beiten, darunter ein "Himmelsreise", das den
Künstler wohl jenseit um seiner geistreichen
Stille willen gezeichnet hat.







In nichtöffentlicher Sitzung fanden u. a. einige Personal- und Schanzkonfessionsachen zur Beratung.

Die Not der Blinden.

Der Landesblindeneverband in Sachsen hielt am Sonntag in Chemnitz eine öffentliche Versammlung ab, die sich zu einer Kundgebung und einem Märsch für die immer mehr in Not geratenen Blinden gestaltete...

Die Kontururte im Monat Januar 1932 in Sachsen.

(Mitteilung des Statistischen Landesamtes.) Im Monat Januar sind 195 (im Vormonat 204) Kontururteile gefällt worden...

Die voraussichtliche Höhe der Forderungen ist bei diesen insgesamt 139 Kontururteilen in 7 Fällen auf weniger als 1000 RM., in 46 Fällen auf 1000 bis 10000 RM., in 62 Fällen auf 10000 bis 100000 RM., in 13 Fällen auf 100000 bis 1 Mill. RM. geschätzt worden...

Über die neuen Kontururteile und gerichtlichen Vergleichsverfahren im Jahre 1932 gibt die nachstehende Übersicht Auskunft:

Table with columns for 'A. Kontururteile' and 'B. Gerichtliche Vergleichsverfahren' showing counts for various years and categories.

Sächsische höhere Fachschule für Textil-Industrie, Chemnitz (Stoffweber, Bandweber, Kattunweber, textile Faserstoff-Untersuchungen, Praktikum). An der genannten Anstalt beginnt Ostern 1932 erstmalig der zweijährige Lehrgang der Weber-Ingemein-Abteilung...

Herberge zur Heimat. Im Sächsischen Herbergsverband sind zurzeit 26 Herbergen zur Heimat zusammengeschlossen, die jeden ihre Betriebsstatistik für 1931 vorlegen.

Kreishauptmannschaft Dresden. Altenberg. (Raubmord.) Ein großes sportliches Ereignis stellen die Deutschen Akademischen Wintersportspiele 1932 in Altenberg dar.

Kreishauptmannschaft Leipzig. Weithau. (Todesfall.) Vier fast im Alter von 62 Jahren Stadtmusikdirektor Wilhelm Weithau.

Hauptversammlung der Gemeinden u. Bezirksverbände

Am vergangenen Sonntag tagte die Hauptversammlung des Verbandes Sächsischer Bezirksverbände im Saale der Produktions-Indrie. Der Vorsitzende Bürgermeister Seidel (Neulich 1. L.) eröffnete die Versammlung...

Der Stadtrat des Verbandes Sächsischer Bezirksverbände Dr. Gaba verbreitete sich ausführlich über die katastrophale Not der Gemeinden und Bezirksverbände.

Verteilung von den Wohlfahrtskassen. Die im weiteren Verlaufe der Ausführungen aufgeführten und kommentierten Forderungen des Redners fanden sich in der am Schluß hier wiedergegebenen, einstimmig angenommenen Entschließung der Versammlung.

Interessanter Richter das Wort und bekannte sich zunächst als Anhänger der Selbstverwaltung, die so in Sachsen in dieser Periode ihr hundertjähriges Jubiläum feiere.

Die Hauptversammlung des Verbandes Sächsischer Bezirksverbände am 13. Februar 1932 in Dresden fordert zur Verhütung der Finanzkatastrophe der Gemeinden neben der obenanstehenden Notwendigkeit der Arbeitsbeschaffung...

Die höheren Schulen verliert, in praktische Berufe überzuführen. In der Weltanschauung kam man u. a. zu folgendem Ergebnis: Die anwesenden Vertreter von Verbänden usw. erklärten sich bereit, in ihren angeschlossenen Einzelunternehmungen die Idee der Selbsthilfe tatkräftig zu fördern...

Kreishauptmannschaft Chemnitz. Annaberg. (Kirchenmusikdirektor.) Das Landesmusikforum ernannte den Kantor Franz Reumann zum Kirchenmusikdirektor für den hiesigen Bezirk.

Chemnitz. (Ungetreuer Kassierer.) Das Gemeindefeld Schöffengericht beurteilte den 31 Jahre alten Kaufmann Heinrich Sillner wegen fortgesetzter Unterschlagung in einem Jahr Geldsumme von 17000 RM. unterschlagen und teilweise zum eigenen Nutzen verwendet.

in Rückmarsdorf zu einer blutigen Schlägerei gekommen.

Die Nationalsozialisten hatten in der genannten Wirtschaft eine Versammlung abgehalten, zu der auch Kommunisten erschienen waren. Zur Überwachung der Versammlung waren fünf Volkseidamte anwesend.

Kreishauptmannschaft Zwickau. Frauen. (Einwohnerzahl.) Nach dem letzten veröffentlichten Bericht des Statistischen Amtes für das letzte Quartal 1931 zählte man in Zwickau am 31. Dezember 114767 Einwohner gegenüber 114564 Ende 1930.

Kreishauptmannschaft Zwickau. (Wasserpreis.) Der Rat hat beschlossen, mit sofortiger Wirkung den Wasserpreis um 10 Proz. von 30 auf 27 Pf. zu setzen.

Kreishauptmannschaft Zwickau. (Wettermeldestationen.) Die Reichsbahn hat im Einvernehmen mit der Landeswetterkarte neue Wettermeldestationen eingerichtet.

Bermischtes.

Zum Eisenbahnnotat bei Marzelle. Die Untersuchung des Eisenbahnunglücks bei Marzelle wird von den Behörden in der Richtung geführt, festzustellen, ob zwischen diesem Notat und den Notaten von Jüterbog und Via Torbogy ein Zusammenhang besteht.

Sieben Gestimmter vernichtet. Erst jetzt wird bekannt, daß kurz vor Weihnachten sieben Gestimmter auf der Reichsinselgruppe im Beringmeer durch Sturmfluten völlig vernichtet wurden.

Ein Sensationsprozess in Ungarn. In Regelemt begann gestern der mit Interesse erwartete Sensationsprozess gegen den Kammerrat in einem Eisenbahnabteil mit einem Hammer erschlagen hat.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 16. Februar, vormittags 8 Uhr. Dresden (Höhe 110 m): Rin.: - 2. Reg.: + 2. Niederschlag: 0,4. Temperatur: - 2. Schnee: + 1. Wind: NW 2. Wetterzustand: Fetter.

Amtl. Devikurse. Berlin, den 16. Februar 1932. Telegraphische Ausgabungen auf: 16. 2. 16. 2. 16. 2. 16. 2.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Buenos Aires, Japan, London, etc.

in Rückmarsdorf zu einer blutigen Schlägerei gekommen. Die Nationalsozialisten hatten in der genannten Wirtschaft eine Versammlung abgehalten...

Kreishauptmannschaft Zwickau. Frauen. (Einwohnerzahl.) Nach dem letzten veröffentlichten Bericht des Statistischen Amtes für das letzte Quartal 1931 zählte man in Zwickau am 31. Dezember 114767 Einwohner gegenüber 114564 Ende 1930.

Kreishauptmannschaft Zwickau. (Wasserpreis.) Der Rat hat beschlossen, mit sofortiger Wirkung den Wasserpreis um 10 Proz. von 30 auf 27 Pf. zu setzen.

Kreishauptmannschaft Zwickau. (Wettermeldestationen.) Die Reichsbahn hat im Einvernehmen mit der Landeswetterkarte neue Wettermeldestationen eingerichtet.

Bermischtes.

Zum Eisenbahnnotat bei Marzelle. Die Untersuchung des Eisenbahnunglücks bei Marzelle wird von den Behörden in der Richtung geführt, festzustellen, ob zwischen diesem Notat und den Notaten von Jüterbog und Via Torbogy ein Zusammenhang besteht.

Sieben Gestimmter vernichtet. Erst jetzt wird bekannt, daß kurz vor Weihnachten sieben Gestimmter auf der Reichsinselgruppe im Beringmeer durch Sturmfluten völlig vernichtet wurden.

Ein Sensationsprozess in Ungarn. In Regelemt begann gestern der mit Interesse erwartete Sensationsprozess gegen den Kammerrat in einem Eisenbahnabteil mit einem Hammer erschlagen hat.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 16. Februar, vormittags 8 Uhr. Dresden (Höhe 110 m): Rin.: - 2. Reg.: + 2. Niederschlag: 0,4. Temperatur: - 2. Schnee: + 1. Wind: NW 2. Wetterzustand: Fetter.

Amtl. Devikurse. Berlin, den 16. Februar 1932. Telegraphische Ausgabungen auf: 16. 2. 16. 2. 16. 2. 16. 2.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Buenos Aires, Japan, London, etc.



Ämtlicher Teil.

14. Einkommensteuer-Verteilung für das Rechnungsjahr 1931.

Bei der 14. Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1931...

21. Verteilung des Bezirksanteils an der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1931.

Bei der 21. Verteilung des Bezirksanteils an der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1931...

Bekanntmachung über die Entschädigung von Notlauf-Verlusten durch die staatliche Schlachtviehverversicherung.

1. Der Verwaltungsausschuss der Staatlichen Schlachtviehverversicherung hat beschlossen, auch in diesem Jahre den Schweinehälften...

2. Bei unterbliebener Schutzimpfung wird in der Regel nur die Hälfte der Entschädigung gewährt...

3. a) In Orten gehalten worden sind, deren Vieh in den letzten beiden Jahren und bis Ende März...

4. Als Nachweis der erfolgten Schutzimpfung gilt eine vom Impflerarzt ausgestellte Bescheinigung...

5. Die Impfscheine für diese Impfungen sind bis spätestens 31. August 1932 einzuliefern...

6. Eine Verlängerung der in dieser Bekanntmachung festgesetzten Fristen findet nicht statt.

über das Vermögen der handelsgerichtlich eingetragenen offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Weidach & Prager...

Das Konturverfahren über das Vermögen des Epochenfabrikanten Max Alfred Dänisch...

Das Konturverfahren über das Vermögen der Textilwarenhändlerin Anna Helene v. Schöbe...

Das Konturverfahren über das Vermögen der Firma M. Ritter & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Jur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kommanditgesellschafters in Firma J. E. Dösch...

Jur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Kommanditgesellschaft in Firma J. E. Dösch...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

Das im Grundbuche für Baunzen Blatt 205 auf den Namen des Kaufmanns Georg Richard Pahn...

des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Verfeigerungserlöse an die Stelle des verfeigerten Gegenstandes tritt.

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...

Das im Grundbuche für Radeberg Blatt 40 auf den Namen Anton Paul Werner eingetragene Grundstück...



der Aufforderung zur Abgabe von Geboten... nicht zu berücksichtigen und bei der Verteilung...

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat... die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung...

Das im Grundbuche für Ostthüringen Blatt 281... an den Namen des eingetragenen Grundbesitzers...

Das Grundbuch ist nach dem Absatz 7... nach dem Beschlusse der Grundbesitzer...

Die Einigkeit der Mitteilungen des Grundbesitzers... die Verteilung der Grundstücke...

Rechte auf Versteigerung aus dem Grundbuche... die Verteilung der Grundstücke...

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat... die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung...

In das öffentliche Grundbuchsregister ist folgendes eingetragen worden:

1. am 10. 2. 1932 ist Blatt 1924 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

2. am 11. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

3. am 12. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

4. am 13. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

5. am 14. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

6. am 15. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

7. am 16. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

8. am 17. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

9. am 18. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

10. am 19. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

11. am 20. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

12. am 21. 2. 32 auf Blatt 1825 die Firma... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

(Ostth. C.) Ruppertsdorf (Ostth. D.) Schulz... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Volkswirtschaft.

Berliner Börsenfondendienst.

Erwartungsgemäß beantwortete der Berliner... die Verteilung der Grundstücke...

Der deutsche Außenhandel im Januar.

Die im Januar festgestellte Einfuhr... die Verteilung der Grundstücke...

Die Einfuhr von...

Die Einfuhr von... die Verteilung der Grundstücke...

Telegramme.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Produktionsbericht zu Dresden.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Die Nachrichten über die...

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Oberinspektor

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Tageländer.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Staatstheater.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Opernhaus.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Schauspielhaus.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Mitternachtstheater.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...

Familiennachrichten.

Die Nachrichten über die... die Verteilung der Grundstücke...